

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **30 (1943)**

Heft 3: **Religionsunterricht und religiöses Leben II**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

werden. — Mit einer Gruppe älterer Zöglinge wurde der turnerische Vorunterricht durchgeführt. Der Chronist bemerkt dazu: „Wenn wir doch auch in der Charakterschule wie hier in der Turnschule so viele wetteifernde rote Köpfe sehen könnten!“ — Die Zöglingzahl ist auf eine seit Jahren nicht mehr erreichte Höhe gestiegen. Gesamtzahl 64 (davon 26 St. Galler, 30 andere Schweizer, 3 Deutsche, 5 Italiener) mit 13,931 Verpflegungstagen (1939: 12,832). Interessant ist die soziale Herkunft: 23 aus geordneten Familienverhältnissen, 12 aus geschiedenen oder getrennten Ehen, 12 aus schlechten Familienverhältnissen, 15 illegitimer Herkunft, 2 Waisen. 49 wurden von administrativen, 8 von gerichtlichen Behörden eingewiesen. Den Grossteil unter den Zöglingstypen stellen die 42 Milieugeschädigten (durch Erziehungsfehler, Frühverführung usw.) und die 11 psychopathisch Beeinflussten. H. D.

Thurgau. Das Erziehungsdepartement hat an die Lehrerschaft ein Rundschreiben gerichtet, das bezweckt, den Gesang in der Schule in vermehrtem Masse zu pflegen. Einer Anregung der Kommission „Pro Helvetia“ entsprechend, will die Erziehungsdirektorenkonferenz dafür sorgen, dass in allen Schulen der Schweiz eine Anzahl gleicher Lieder auswendig gelernt wird. Für das Schuljahr 1943/44 werden für Mittel- und Oberstufe je drei Lieder genannt, ebenso für das folgende Schuljahr. Die Lehrerschaft wird ersucht, sich an die Vorschläge zu halten und die Lieder mit den Schülern einzuüben.

Mitteilungen

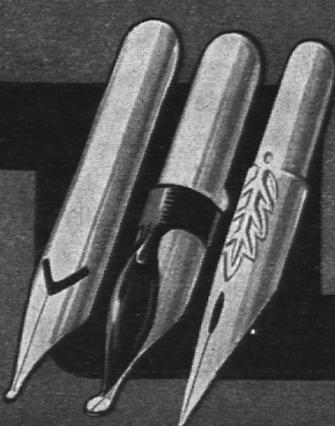
Pilatus weltberühmt

2132 Meter erhebt er sich mit seinen verschiedenen Gipfeln, dem Tomlishorn, dem Esel, dem Oberhaupt und wie sie alle heissen. Man sollte, wenn man um des Genusses willen nach Luzern reist, den Besuch des Pilatus nicht versäumen. — In kurzer Fahrt führt uns die Brünigbahn oder auch das Dampfschiff nach Alpnachstad, direkt zur Talstation der Pilatusbahn. Schon allein das Wunderwerk dieser Bahn macht eine Fahrt lohnend. Oben auf dem Gipfel ist die Rundsicht frei, weit hinaus über das Flachland, in der ganzen Runde unserer Alpen. Die ermässigten Gesellschaftstaxen der Pilatusbahn ermöglichen auch Vereinen mit bescheidenem Budget, eine Pilatusfahrt in ihr Reiseprogramm aufzunehmen.

Redaktionelles

Damit die Publikation der Referate und Diskussionsbeiträge zur V. Konferenz der kath. Mittelschullehrerschaft in dieser zweiten Sondernummer abgeschlossen werden kann, müssen weitere Beiträge zum Thema und anderes zurückgelegt werden. Der diesmal verkürzte „Volkschul“-Teil wird in den folgenden Heften stärker zur Geltung kommen.

BRAUSE





FEDERN

für Schule und Beruf

Brause & Co. Jserlohn

Federmuster u. Prospekte kostenlos durch: Ernst Jngold + Co., Herzogenbuchsee